

Einladung zur öffentlichen Sitzung der DWA-Arbeitsgruppe 4-7

„Resilienz im Hochwasser- und Starkregenrisikomanagement“

am 21. April 2020 in Essen

Die DWA-Arbeitsgruppe HW-4-7 beschäftigt sich seit Ihrer Einrichtung im November 2018 mit dem aktuellen Themenfeld der Resilienz im Hochwasser- und Starkregenrisikomanagement. In diesem Aufgabenfeld werden sowohl Überschwemmungen aus Flusshochwasser betrachtet, als auch Überflutungen aus lokalen Starkregen thematisiert. Damit erweitert sich das Aufgabengebiet der Arbeitsgruppe auf die Betrachtung von Resilienz und Vulnerabilität im gesamten Bereich des Hochwasser- und Starkregen-Risikomanagements. Geplant ist die Erarbeitung eines Heftes in der Reihe der DWA-Themen bis Ende 2020.

Das Vorhaben ist eingebunden in die Bearbeitung des breiten Themenfeldes „Anpassung an den Klimawandel“ innerhalb der DWA und wird mit Initiativen wie z.B. zur „wassersensiblen Stadtentwicklung“ abgestimmt.

Die HW 4.7 „Resilienz im Hochwasserrisikomanagement“ bearbeitet folgende Schwerpunktaufgaben:

- Begriffsbestimmungen und methodische Ansätze
- Betrachtung Starkregen- und Hochwasserrisikomanagement:
Erkenntnislücken und strategische Anknüpfungspunkte
- Resilienzparameter und deren Quantifizierung
- Praxisbeispiele

In einer öffentlichen Sitzung am **21. April 2020 von 9:00 – 13:00 Uhr in Essen** werden die Mitglieder der DWA-Arbeitsgruppe ihren bis dahin erreichten Arbeitsstand vorstellen und in einer Fachdiskussion Anregungen und Hinweise aufnehmen. Die Veranstaltung wird von der Emschergenossenschaft organisiert und unterstützt.

Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte den Sprecher der DWA-AG HW 4-7, Herrn Prof. Dr. Robert Jüpner (email: robert.juepner@bauing.uni-kl.de, Telefon: 0631 205 3805).

Ihre verbindliche Anmeldung erbitten wir bis zum 31. März 2020 an

DWA-Bundesgeschäftsstelle
Dipl.-Geogr. Dirk Barion
Theodor-Heuss-Allee 17, 53773 Hennef
Tel. 02242/872-161, Fax 02242/872-184
E-Mail: barion@dwa.de
Internet: www.dwa.de